

Taschen und Co. gibt Filiale in Lingen auf

Schließung nach 40 Jahren

Mit der Geschäftsaufgabe von Taschen und Co. in der Neuen Straße wird ein weiteres inhabergeführtes Ladenlokal aus der Linger Innenstadt verschwinden. Der Räumungsverkauf hat bereits begonnen.

Von Caroline Theiling

LINGEN. „Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen“, betonten die Eheleute Barbara und Norbert Hanisch, die seit 1976 das Geschäft in Lingen betreiben, im Gespräch mit der Redaktion. Im Laufe der Zeit sind noch Filialen in Haselünne und Meppen hinzugekommen. Der Mietvertrag der Immobilie an der Neuen Straße sei gekündigt. „Einen festen Termin für die Schließung gibt es noch nicht“, so Geschäftsführer Norbert Hanisch. Aktuell habe der Vermieter noch keine konkreten Pläne für die Nachnutzung, sodass der Räumungsverkauf zunächst auf unbestimmte Zeit angelegt ist.

„Die Entwicklung des Einzelhandels, insbesondere in der Innenstadt, geht seit geraumer Zeit in eine bedenkliche Richtung“, macht der Geschäftsführer die Motivation für die Schließung deutlich. Langfristig sehe er für Taschen und Co. in Lingen keine Perspektive. Daher sei es auch keine Option für die Eheleute gewesen, das Geschäft an einen der beiden

Söhne zu übergeben. Man wolle sich nun auf die beiden anderen Filialen konzentrieren. In Haselünne sei die Verkaufsfläche erst vor zwei Jahren von 40 auf knapp 90 Quadratmeter erweitert worden. So sei es auch möglich, einige Mitarbeiter aus Lingen mit in die anderen Filialen zu übernehmen, andere würden in den Ruhestand gehen.

„In 't olle Hus“ hieß der Laden der Hanischs, der 1976 zunächst in der Baccumer Straße gegenüber der Kreuzkirche angesiedelt war. Damals wurden dort Kunstgewerbe und Taschen der Marke „Bree“ angeboten. Der erste Umzug mit einem erweiterten Taschenprogramm erfolgte ein paar Jahre später in die Marienstraße, wo heute der Eingang zur Mall ist.

Anfang der 90er-Jahre wurde das Sortiment getrennt. Die „Lifestyleprodukte“ blieben an alter Stelle, Taschen und Co. fanden ihren Platz und ihren Namen an der Neumer Straße. Mit Fertigstellung der Einkaufspassage 2006 endete die Aufteilung, und das Sortiment wurde am jetzigen Standort zusammengefügt.

„Einige Stammkunden, die heute in den Laden kommen, sind früher schon als Kinder zu uns gekommen“, blickt Barbara Hanisch auch ein wenig wehmütig zurück auf mehr als 40 Jahre, in denen sie stets im Kontakt mit den Lingenern und Besuchern war. Doch ganz Aufhören möchte sie noch nicht: „Dafür macht es einfach zu viel Spaß.“

Altenlingener Kinder eifrige Zeitungsleser



Am Klasse-Kids-Projekt nehmen in diesen Tagen die Jungen und Mädchen der Klasse 4b der Altenlingener Grundschule teil. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Ruth Witte bekommen sie jeden Morgen ein Zeitungsexem-

plar, stimmen über den jeweils besten Artikel ab und hängen diesen an die Klassenpinnwand. Wie die Artikel entstehen, berichtete ihnen LT-Redaktionsleiter Thomas Pertz bei einem Besuch in der Schule. Viele Fra-

gen prasselten auf den Redakteur ein, sodass die Schulstunde wie im Flug verging. Das Foto zeigt die Kinder auf dem Schulhof mit den Lehrerinnen Maria Rüy (links) und Ruth Witte.

Foto: Thomas Pertz

Noch drei Jahre Haft für Lingerer

Fahren ohne Führerschein, Diebstahl und Drogen – 49-Jähriger „sitzt“ derzeit bis 2020

OSNABRÜCK. Das Landgericht Osnabrück hat einen 49-Jährigen aus Lingen wegen mehrfachen Fahrens ohne Führerschein, Kennzeichenmissbrauch, Diebstahls und versuchten Diebstahls zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren und drei Monaten verurteilt. In der Berufungsverhandlung verhängte die Kammer außerdem eine Zeitstrafe von einem Monat wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Das, was der Richter in der Urteilsbegründung beschrieb mit „un glaubliche Stumpfheit, mit der eine Kette von Straftaten verübt wurde“, sah wie folgt aus: Der 49-Jährige war im Februar vergangenen Jahres bei An-

kunft in einen Wald gefahren, wo sein Auto auf einem Baumstumpf stecken blieb. Er hatte einen Abschleppunternehmer gerufen, der ihn aus dem Malheur befreien konnte, aber später vom Ha-varierten auf der Rechnung in Höhe von 350 Euro sitzen gelassen wurde.

Das war aber nicht alles. Im Mai war der Angeklagte dann bei einem Fahrzeughändler in Bawinkel erschienen, wo er vorgab, eine Probefahrt mit einem Kleinkraftfahrzeug unternehmen zu wollen. Mit dem Roller war er dann auf Nimmerwiedersehen verschwunden. Gleiches widerfuhr Händlern in Lingen, Nordhorn, Fürstenaue und Freren. In einigen Fällen hatte der Angeklagte selbst Nummernschilder mitge-

bracht, die er für besagte Probefahrt anschraubte. Überflüssig zu sagen, dass diese Schilder von anderen Fahrzeugen stammten und dass der Lingerer zu keiner Zeit im Besitz eines Führerscheins war.

Dumm nur, dass er in all diesen Fällen seinen richtigen Namen angegeben hatte, in zwei Fällen sogar seine Telefonnummer. Somit war der wirtschaftliche Schaden, den die Straftaten verursacht hatten, in einem überschaubaren Rahmen geblieben. Dumm war auch, dass er sich, nachdem er gefasst worden war, im Gefängnis mit einer kleinen Menge Marihuana erwischen ließ.

Bis zu diesem Verfahren hatte es der 49-Jährige auf et-

wa 25 Vorstrafen gebracht, in der Mehrzahl wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Aber auch Diebstähle gingen auf sein Konto. Derzeit sitzt er eine lange Haftstrafe bis 2020 in Groß Hesepe ab. Dazu kommen nun die drei Jahre und drei Monate, die die Berufungskammer ausgeworfen hat.

Wenn es nach dem Amtsgericht gegangen wäre, wäre das Urteil noch sieben Monate länger ausgefallen. Doch in der Berufungsverhandlung war einer der Tatvorwürfe niedergeschlagen worden. Jedoch kam der Vorsitzende der 5. Kleinen Strafkammer nicht umhin, dem Angeklagten eine „eklatant rechtsfeindliche Gesinnung“ ins Stammbuch zu schreiben.

Konferenz zur Migration im TPZ Lingen

pm **LINGEN.** Das grenzüberschreitende Geschichtsnetzwerk/Geschiedenisnetwerk, zu dem sich verschiedenen kulturelle und wissenschaftliche Einrichtungen in der Grenzregion zusammengeschlossen haben, veranstaltet am 6. April eine Konferenz mit dem Schwerpunktthema „Migration“ im Theaterpädagogischen Zentrum in Lingen.

Professor Jannis Panagiotidis vom Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien wird sich dem Thema mit Blick auf die aktuellen Migrationsbewegungen widmen. Professor Christoph Rass, ebenfalls vom Osnabrücker Institut für Migrationsforschung, wird das Modellprojekt „Identitätsangebote in der Migrationsgesellschaft“ vorstellen, das in den kommenden Jahren in der Region Emsland/Bentheim durchgeführt werden soll.

Teilnahme kostenlos

Es folgt die Präsentation zweier Projekte, die im Rahmen des Geschichtsnetzwerks in den vergangenen Monaten durchgeführt und mit Mittel aus dem Interreg-Programm der EU gefördert wurden. Anmeldungen zur Konferenz nimmt Jana Schatto (Fryske Akademy) unter jschatto@fryske-akademy.nl entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Das Geschichtsnetzwerk wurde 2014 gegründet. Derzeit sind darin sechs Einrichtungen zusammengeschlossen. Aus dem deutschen Grenzgebiet sind die Emsländische Landschaft, das Emslandmuseum Lingen und die Ostfriesische Landschaft vertreten. Auf niederländischer Seite beteiligen sich das Drents Archief, die Waddacademy sowie die Fryske Akademy.

Weitere Infos über das Geschichtsnetzwerk gibt es auf www.gesnet.eu.

Beeck bleibt Vorsitzender der VLK

pm **MELLE.** Der Lingerer FDP-Stadtratsherr Jens Beeck bleibt Vorsitzender der Vereinigung Liberaler Kommunalpolitiker in Niedersachsen (VLK). Das geht aus einer Mitteilung des Vereins nach seiner Mitgliederversammlung am vergangenen Samstag in Melle hervor.

Bei den Wahlen zum neuen Landesvorstand für die nächsten 30 Monate wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt. Dem nunmehr erweiterten Vorstand gehören daneben neue Mitglieder an. Vorsitzender bleibt Beeck, Stellvertreter sind Isa Huelsz (Burgwedel) und Harald Schöne (Lemwerder). Geschäftsführerin bleibt Andrea Giese (Wedemark). Zum Beisitzer sind Daniel Eling (Landkreis Osnabrück), Felicitas Oldenburg (Göttingen), Marcel Schiller (Stolzenau), Herbert Hotje (Langenhagen), Verony Reichelt (Wolfsburg) und Marco Rützel (Cuxhaven) gewählt worden.

Intensiv diskutiert wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlicher Betätigung niedersächsischer Kommunen. Hierzu begrüßten die VLK-Mitglieder den ehemaligen Wirtschaftsminister Niedersachsens Jörg Bode.



Nach mehr als 40 Jahren in Lingen, zuletzt an der Neuen Straße, schließt die Filiale von Taschen und Co. Foto: Theiling

Französische Schüler zu Gast in Lingen

„Geliebte Feinde“ stoßen auf die Freundschaft an

pm **LINGEN.** Auf die deutsch-französische Freundschaft haben der Erste Bürgermeister Lingen, Heinz Tellmann, und rund 40 Neuntklässler aus beiden Ländern angestoßen – natürlich nur mit Wasser, Cola und Apfelsaft. Das hat die Stadt Lingen mitgeteilt.

Im Ratsitzungsraum empfing Heinz Tellmann die Gruppe des Lingerer Gymnasiums Georgianums und dessen Partnerschule „Le

Roussay“ in Etréchy in Frankreich. Der Austausch findet bereits zum zweiten Mal statt. Während die deutschen Schüler im März Etréchy besucht hatten, stand nun der Gegenbesuch aus Frankreich auf dem Programm.

Unter der Überschrift „Geliebte Feinde“ hatten die Schüler eine Woche Zeit, den Unterricht und das Leben in ihrer deutschen Partnerschule und in Lingen kennenzulernen. Neben der Projektar-

beit zu dem Motto fährt die deutsch-französische Gruppe für jeweils einen Tag nach Bremen und nach Münster.

Dass aus „geliebten Feinden“ bei dem Wiedersehen schon Freunde geworden waren, bewiesen die Neuntklässler bei dem Empfang im Ratsitzungsraum. Begeistert stießen sie mit dem Ersten Bürgermeister auf ihren Austausch an und sorgten damit für gute Stimmung im Rathaus.

Heimatverein Laxten ehrt 21 Mitglieder

Vorstandstrio von der Versammlung im Amt bestätigt

pm **LINGEN.** Auf der Jahreshauptversammlung 2016 des Heimatvereins Laxten-Brockhausen hat der Vorsitzende Peter Herbrüggen 88 Mitglieder, Ehrengäste von benachbarten Vereinen und den Ortsrat begrüßen. Ein Höhepunkt war die Ehrung von 21 Mitgliedern, die seit 25 Jahre dem Heimatverein angehören.

In seinem Rückblick gedachte Herbrüggen den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedern und gab einen zusammengefassten Rückblick über die vielen interessanten Veranstaltungen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Erinnert wurde an die von Jung und Alt besuchten Zusammenkünfte, unter anderem an die Fahrt zur alten Dorfstelle Wahn, an den Vortrag von Bernd Robben, das Konzert der Gruppe Auftakt oder an die Filmvorführung des Team 75 über „Lingen im Wandel der Zeit 1945-1978“. Karl Heinz Herbers erinnerte in einem Bildervortrag an weitere Veranstaltungen.

Erstmals wurde im Jahr 2016 auch ein Doppelkopfturnier durchgeführt. Dank



Laxten Ortsbürgermeister Manfred Schonhoff sagte dem wiedergewählten Vorsitzenden Peter Herbrüggen Dank für den Einsatz des Heimatvereins. Foto: Heimatverein

der guten Organisation und der Sponsoren-Preise konnte das komplette Startgeld dem Kiwanis-Club Meppen/Lingen für soziale Projekte übergeben werden.

Ortsbürgermeister Manfred Schonhoff überbrachte in einem Grußwort des Ortsrates Laxten die besten Wünsche und dankte dem Vor-

stand sowie dem gesamten Verein für die geleistete Arbeit.

Bei den Vorstandswahlen wurden die bisherigen Amtsinhaber, der Vorsitzende Peter Herbrüggen, der Schatzmeister Hans-Gerd Schmidt und die zweite Schriftführerin Maria van Bassen, wiedergewählt.



Die Neuntklässler des Gymnasiums Georgianum und der Partnerschule Le Roussay in Etréchy vor dem Lingerer Rathaus. Foto: Stadt Lingen